

Social Media



Schauspiel: Spiel

Kunst braucht Vertrauen. Wir arbeiten transdisziplinär. Wir denken und arbeiten international. Wir bilden Banden. Wir beschäftigen uns mit der Frage: Wie wollen wir heute und in Zukunft zusammenarbeiten?

Die Schauspielausbildung ist einerseits in Lehrveranstaltungen aufgebaut, die Produktionszyklen in Theater und Film nachempfunden sind. Neben diesen konzentrierten künstlerischen Arbeitsprozessen begreifen wir vier Jahre Ausbildung als kontinuierlichen Entwicklungsprozess hin zur künstlerischen Souveränität. Er wird von den Jahrgangsmmentor*innen sowie den Dozierenden für Theater und Film durch die stetigen Unterrichte Sprechen, Gesang und Körpertraining begleitet. Dabei sind Barrierefreiheit und Inklusion, die Schnittstellen zwischen Theater und Digitalität sowie Nachhaltigkeit wichtige Grundlagen der Ausbildung.

Die Arbeit der Schauspielstudent*innen überschneiden sich regelmäßig mit den Ausbildungsjahrgängen Regie, Dramaturgie und Bühnenbild/Kostümbild. Die ADK-Student*innen belegen zu Beginn der Ausbildung dieselben Basisunterrichte. Ab dem 2. Studienjahr wirken sie in den künstlerischen Teams der gemeinsamen Projekte und Arbeiten mit. Die Schauspielausbildung Film ist integrativer Bestandteil des Schauspielstudiums. Die Filmschauspielausbildung reicht von Grunderfahrungen

vor der Kamera, über Filmkunde, Einsatz von digitalen Medien bis zum Mitwirken in professionellen Fernseh- oder Kinofilmformaten. Durch Begegnungen mit den Student*innen der Filmakademie werden Arbeitszusammenhänge gezielt gefördert und initiiert, die über die Ausbildung hinaus Bestand haben.

Nach bestandener dreistufiger Aufnahmeprüfung werden acht bis zwölf Schauspielstudent*innen über acht Semester im Jahrgangsverbund ausgebildet. Das Studium wird mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen.



**ZU DEN AUSFÜHRLICHEN
INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG ►**





STUDIENINHALTE

BACHELOR OF ARTS, 8 SEMESTER

KÖRPERTRAINING

• Aikido • Tanz • Kontaktimprovisation
• Sprech- & Musiktraining • Körperstimmtraining • Sprechen • Gesangsunterricht / Chor • Stimme & Gesang

MEDIENDRAMATURGIE & -THEORIE

• Theater und Digitalität • Vergleichende Mediendramaturgie • Theater und Medien • Drehbuch

SCHAUSPIELTRAINING

• Grundlagen I – Einführung in die schauspielerische Arbeit • Grundlagen II – Szenische Improvisation • Grundlagen III – Terminologie des Bühnenhandwerks • Grundlagen IV – Spielen – Form und Freiheit • Szenische Werkstatt • Szenenstudium Sprache I • Szenenstudium Bewegung • Szenisches Singen • Szenisches Spieltraining • Grundlagen V – Zeitgenössische Performance • Szenenstudium Sprache II • Wahlrolle • Szenenstudium Dialog / Biomechanik • Performing Body • Ensemble & Persönlichkeit • Szenenstudium Kompakt • Szenen & Monologe • Nomadische Recherche • Szenische Projekte (Themenmodul A und B) • Gesangswoche • Absolvent*innen-Vorspiel. Solo • Hörspiel-Workshop • Reflexion (DasArts-Methode) • Tanz

FILMSCHAUSPIELTRAINING

• Film I: Einführungskurs • Film II: Meisner Technik I, Filmcoaching I, Vorbereitung und Dreharbeiten • Film III: Ein Schauspieler berichtet, Filmcoaching II



WEITERE INFORMATIONEN ►

und Chubbuck-Technik, Szenische Arbeiten, Meisner Technik II, Drehbuch und Schnitt • Film IV: Meisner Technik III, Filmcoaching III, Dreharbeiten, Casting • Filmisches Rechercheprojekt mit der Filmakademie

THEORIE & GESCHICHTE DES THEATERS

• Theatergeschichte im Überblick • Lektürekurs Theatergeschichte • Lektürekurs Gegenwart • Aufführungsanalyse inkl. Theaterbesuchen • Kostümgeschichte • Filmgeschichte • Filmseminar I • Filmseminar II • Geschichte der Regie- und Schauspielerpersönlichkeit • Theorie Szenisches Projekt (Themenmodul A und B) • Rhetorik • Methoden des digitalen Theaters

KÜNSTLERISCHES MANAGEMENT

• Kuratieren: Einführung | Produktionsleitung, Budget, Sponsoring | Spielpläne von Produktionshäusern, Festivals | Nachhaltigkeit | Freie Szene • Konzeptschreiben und vermitteln • Praxis kultureller Vermittlung: PR - Theorie und Übung, Marketing, Social Media • Networking • Rechte und Pflichten: Vertragsrecht, Versicherung, Bühnenrecht, Steuerrecht | Verlags- und Urheberrechte, Tarif- und Vertragsrecht, • Zukunftcoaching

BACHELORPRÜFUNG

• Praktische Bachelorinszenierung
• Schriftliche Bachelorarbeit

© Niklas Vogt



ABSOLVENT*INNEN

JANNE PAULINE BÖHM (SIE|IHR)
ADRIANA FERNANDEZ FALSO (SIE|IHR)
STELLA HOLZAPFEL (SIE|IHR)
SOPHIE MARLEEN JANY (SIE|IHR)
DARIA KLEYN (SIE|IHR)
MONÉ SHARIFI (SIE|IHR)
TRIGAL SANDBERGER CAÑAS (SIE|IHR)
MARIX TURSKIY (THEY|THEM)

Die Absolvent*innenvorsprechen finden Anfang November an der ADK statt. Die Absolvent*innen 2025 stellen sich zudem im Rahmen der Zentralen Vorsprechen in Berlin, München und Neuss vor.



ABSOLVENT*INNEN 2025 ►

LEITUNG | MENTOR*INNEN

Leitung	Prof. Benedikt Haubrich
Stellv. Leitung	Hon.-Prof. Wulf Twiehaus
1. Studienjahr	Hon.-Prof. Antje Siebers
2. Studienjahr	Hon.-Prof. Wulf Twiehaus
3. Studienjahr	Anne G. Weber
	Hon.-Prof. Caspar Weimann
4. Studienjahr	Prof. Benedikt Haubrich
Filmschauspiel	Kai Wessel (Leitung)

STUDIENBÜRO

Studienbüro	Dahab Borke, Meral Demirdögen, Melissa Yunus (i.V. Angela Staudt)
Prüfungsamt	Melissa Yunus



ZU DEN LEHRENDEN
UND DOZIERENDEN ►



© Denis Moergenthaler

ADK STIMMEN/VOICES: CLEMENS SCHICK

Eines der Kernelemente der Demokratie für mich ist, dass die Mehrheit sich um Minderheiten kümmert. Dass die Mehrheit die Stärke hat, Minderheiten zu schützen. Und nicht, dass die Mehrheit sagt: ›Was wenige umtreibt oder belastet, betrifft uns nicht, also hat es uns nicht zu interessieren.‹ Menschsein ist für mich das Gegenteil. Und genau das müssen wir uns wieder neu erarbeiten. Wir haben meiner Meinung verlernt, Demokratie zu leben, wir haben verlernt diese zu praktizieren, auch

weil wir sie nach dem Zweiten Weltkrieg als selbstverständlich hingenommen haben. Wir müssen dringend wieder lernen, was es bedeutet, demokratisch zu sein. Nur zu wählen – oder eben nicht – reicht dafür nicht aus. Noch dazu in einem Land, das zwei sehr unterschiedliche Geschichten hat. Der minimalste Konsens ist für mich, dass wir uns um Menschen kümmern, die unsere Hilfe brauchen. Das ist der Anfang.

Clemens Schick, Internationaler Filmschauspieler und ADK-Dozent. Aktuell als Staatsanwalt bei den Auschwitz-Prozessen im Film »Die Ermittlung« Oratorium von Peter Weiss

© Lina A. Nordhausen | ADK



ADK STIMMEN/VOICES: TOBIAS NEUMANN

Mein Wecker klingelt um 4:30 Uhr. Genau genommen klingelt er nicht, sondern weckt mich mit den Klängen einer spanischen Gitarre. Es war ein langer Kampf, bis ich durchsetzen konnte, nur noch in der Frühschicht zu arbeiten. Wahlweise schaue ich meine Zimmerpflanze oder die Wand am Fußende meines Bettes an. An schlechten Tagen schaue ich aufs Handy und an sehr schlechten Tagen beginnt mein Morgen mit Instagram. Ich wohne nicht weit weg vom Heim.

... Das Frühstück besteht aus einer Tasse Kaffee. So früh will ich nichts anderes in mich hineinlassen. Im Laufe der letzten Jahre gelangte ich zu einer ungeheuren Präzision, was meinen Arbeitsweg betrifft. 5:42 Uhr reicht vollkommen aus, um mich nicht zu verspäten, aber auch kein Wort austauschen zu müssen. Mit einer wohl performten Geschäftigkeit passiere ich die Pforte, laufe über den Innenhof.

... Ich grüße die Reinigungskraft und entere den Umkleide-
raum. Schrägstrich Pausenraum. Schrägstrich Aktenarchiv.
Man möchte meinen, dass Pflegeheime gebaut werden. Sozu-
sagen schon während ihrer Geburt das sind, was sie sind. In
unserem Fall ist dem nicht so. Unser Pflegeheim war mal ein
Hotel. Unser Umkleideraum so etwas wie Konferenzzimmer.
Den langen Tisch haben sie stehengelassen. Mir macht es
Freude, über die vielen Umdeutungen nachzudenken, die die-
sem Gebäude widerfahren sind. Ich stelle mir vor, wie die
Handläufe, die jeden der endlosen Korridore wie Arterien be-
gleiten, eines Tages aus dutzenden insolvent gegangenen
Tanzschulen abmontiert wurden, nur um hier völlig unver-
hofft wiedergeboren zu werden.

Aus »Blühende Landschaften« von Tobias Neumann
(Schauspiel Absolvent 2024), in: »das ist es wert«
Kurzgeschichten von Studierenden der FABW und
ADK, hrsg. v. Michael Achilles, Edition FABW, 2024

© Stella Butz | ADK



Die ADK möchte offen für alle Menschen sein. In diesem Rahmen haben wir 2023 das zweijährige Projekt »All Together Now« gestartet, in dem wir die Barrierefreiheit an der ADK überprüfen und in einem Prozess unsere Veranstaltungen in der Lehre entsprechend befragen und erweitern wollen. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang auf vielfältige Fragen und Hinweise!

Bitte teilen Sie uns gerne mit, was Ihre Zugangsvoraussetzungen sind, damit wir gemeinsam besprechen können, wie die ADK Sie unterstützen kann.



Credits:
© Steven M. Schultz | ADK (falls nicht anders angegeben) | Titel:
Lasse Lehmann, Stella Butz, Szenenstudium (Schauspiel 02) |
Illustration: Trigal Sandberger Cañas (Schauspiel 04)

Weitere Bildnachweise ►



www.adk-bw.de

Impressum:

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH | Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer Prof. Ludger Engels | Änderungen vorbehalten